



Rückblick zum Jubiläum – der 30. Harz-Gebirgslauf!

Am 13. Oktober 2007 wurde die 30. Auflage des Harz-Gebirgslaufs in Wernigerode, Hasserode gestartet, eine der teilnehmerstärksten, naturbezogenen Volkslaufveranstaltungen in der Bundesrepublik.

Viele Glückwünsche erreichten den Verein zu diesem Jubiläum. „Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die vielen, unermüdlichen Helfer hinweisen, ohne die diese Veranstaltung nicht den Ruf und den Bekanntheitsgrad hätte erreichen können. Ihnen sei für die fleißige, unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit herzlichst gedankt. Dieser Dank bezieht sich nicht nur auf die aktuelle Veranstaltung, sondern, wie es sich zu einem Jubiläum gehört, auf die gesamte Leistung der vergangenen 30 Jahre“ so Hans-Rainer Roos, Leiter des HGL-Organisationsteams.

Dem Gedenken an Herbert Pohl, der 1978 den Lauf mit einigen weiteren Laufenthusiasten unter den bekannten, schwierigen Bedingungen der DDR-Zeit, aus der Wiege hob, ist das Jubiläum gewidmet gewesen. Ihm zu Ehren wurde der Herbert-Pohl-Weg (Nähe Hilmersberg/Zillierbachtalsperre) durch einen Felsstein mit entsprechender Inschrift aufgewertet. Ebenso trägt die aufgrund ihrer außerordentlichen Leistung, nur den Teilnehmern des Brocken-Marathons übergebene Medaille, das Bild des Initiators der Veranstaltung auf einer Seite.

Außerordentlich ist auch das Engagement der weit über 90 Sponsoren zu nennen, die insbesondere die Jubiläumsveranstaltung in unterschiedlichster Art und Weise, sei es sächlich, finanziell oder mit reinen Arbeitsleistungen tatkräftig unterstützten. Eine besondere Idee hatte sich eine namhafte Wernigeröder Schokoladenfabrik ausgedacht. Sie wollte die bloße Teilnahme am „Harz Gebirgslauf“ belohnen und stiftete deshalb für die langsamsten Läufer der drei Strecken je einen Pokal. Es war also keine Schande, letzter geworden zu sein, sondern eine Leistung überhaupt bis zum Schluss durchgehalten zu haben.



Dass der Harz-Gebirgslauf auch von höherer Stelle Beachtung gefunden hat, wird durch den Besuch der Ministerin für Gesundheit und Soziales, Dr. Gerlin-

de Kuppe belegt. Sichtlich angetan von der großen Läuferschar startete sie die Teilnehmer der 22 km-Strecke, unterstützt durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Er begrüßte zuvor schon die aktiven der 11 km-Strecke mit den Worten: „Wenn ihr schönes Wetter beim Urlaub im Harz haben möchtet, dann kommt zum Oktober, zum HGL“ – und er behielt wieder einmal Recht!

Nun zu einigen besonderen Leistungen. Bereits zum Meldeschluss war das Organisationsteam verwundert, wie stark sich das Feld des 42 km Brockenmarathons entwickelt hat. Mit dem Zielschluss stand fest – effektiv 853 Teilnehmer auf „dem langen Kanten“ waren ein außerordentliches Ergebnis. Darüber hinaus hat die Teilnahme von Frauen mit 114 Finishern alle Erwartungen übertroffen.



Ein Novum gab es auch für die 188 Brockenkinder-Teilnehmer; sie liefen mit einem Chip, genau so wie die Großen. Damit war die sonst immer so schwierige Mannschafts- – sprich Klassenwertung per Knopfdruck möglich. Mit hohem Engagement waren hier die Leichtathleten des Vereins in der Vorbereitung und Durchführung verantwortlich und die Premiere gelang!

Weniger Erfolg hatte die neu auf der 11 km-Strecke eingeführte Team-Wertung. Der Fokus lag hierbei auf Laufinteressierte des LK Harz. Dazu wurde in den Kategorien Sportvereine, Schulen, Stadtverwaltungen und Autohäuser aufgerufen – doch nur wenige nutzten diese Möglichkeit.

Seinen Abschluss fand das Jubiläum mit dem Frühstückslauf, der mit ca. 50 Teilnehmern auf dem Markt begann und, in einem für Läufer gemächlichem Tempo zum Schloss hinauf führte, das Ganze beim herrlichen Wetter am Sonntag Morgen.

Viel Lob erreichte das Organisationsteam des Harz-Gebirgslaufs zum Abschluss. „Dieses Lob möchte ich auf diesem Wege allen Helfern, Sponsoren und den uns unterstützenden kommunalen und staatlichen Verwaltungen weiterreichen“ so Hans-Rainer Roos. Beispielhaft dafür drei kurze Statements:

Dieter Ullrich aus Leipzig:
Liebes HGL-Team,

vor 25 Jahren habe ich bei Euch völlig ahnungslos zum ersten mal einen Wettkampf mit mehr als 10 km Länge bestritten. (...) Wie immer in den letzten Jahren war es wieder eine Superveranstaltung, liebevoll und perfekt organisiert, das Wetter stimmte und sportlich war ich auch zufrieden. Macht weiter so. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Kornelia & Peter Schaller aus Wernigerode:

Ein großes Lob den Organisatoren. Da hat alles gestimmt. Auch die Stimmung auf der Strecke und der Beifall der Zuschauer. Und das Wetter war einfach spitzenmäßig – Gott sei Dank!

Carsten Otte aus Bünde:

Das war mein erster Brockenmarathon, und ich werde nächstes Jahr wiederkommen. Gute Organisation, tolle Strecke, top Verpflichtung!

Hans-Rainer Roos zieht ein insgesamt sehr gutes Fazit des 30. Harz-Gebirgslaufs. „Unser Erfolg lebt vom Ehrenamt.“ Bisher haben wir die Veranstaltung immer in einer sehr guten Qualität durchführen können. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben. Wir haben aber in zunehmenden Maß Probleme, verantwortungsvolle Positionen in der Vereins-

leitung zu besetzen. Wer unserem Tun nahe steht, evtl. auch selbst läuft, sich sportlich betätigt und Interesse hat uns hier zu unterstützen, den bitte ich, sich bei uns zu melden (harz-gebirgslauf@t-online.de).

Ergebnisse, Bilder und weitere Informationen finden Interessierte auch auf der Internetseite des Verein unter unter: www.harz-gebirgslauf.de

Eine Übersicht zu den Siegern gibt es auf Seite 3.

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Baumaßnahmen
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Veranstaltungen & Termine

Eine Übersicht zu den Siegern der einzelnen Strecken zeigt folgende Tabelle:

Wettkampf	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Wettkampf	1. Platz	2. Platz	3. Platz
BKL, Einzel m	Wissing, Joscha	Eggert, Mathis	Suttkus, Valentin	11km Stadtverwaltungen LK Harz	keine Meldungen !		
BKL, Einzel w	Weimann, Marie	Thiel, Thea-Louise	Rößler, Michelle	22km Mannschaft	VfB Germania Halberstadt	LG Lohr	Möllner SV
BKL Klasse	A.-H.-Francke 4a	A.-H.-Francke, 4b	-	42km Mannschaft	BLV Ilsenburg	VLG 1991 Magdeburg	Möllner SV
BKL Klasse	A.-H.-Francke 3a	-	-	Cup 11km, m	Schmidt, Alexander	Bethge, Florian	Wajeman, Sven
BKL Klasse	A.-H.-Francke 2a	A.-H.-Francke 2b	-	Cup 11km, w	Fleig, Sabine	Schröder, Annett	Albrecht, Frauke
5km, m	Stagge, Fabian	Siering, Jan	Krebs, Dustin	Cup 22km, m	Thewes, Danny	Wolfram, Lutz	Horn, Carsten
5km, w	Pätznik, Julia	Heymann, Marie	Rößler, Laura	Cup 22km, w	Schoettke, Kathrin	Pöhls, Erika	Heidemann, Sabine
11km, m	Grube, Torsten	Lerch, Peter	Dietrich, Enrico	Cup 42km, m	Butzlaff, Martin	Lutz, Falk	Reinecke, Frank
11km, w	Becker, Juliane	Heinrich, Maria	Ehrlich, Romy	Cup 42km, w	Willberg, Sabine	Schulz, Britta	Cools, Kerstin
22km, m	Thewes, Danny	Schulze, Rene	Berbalk Marcel	11km Wandern/Nordic Walking, m	Woll, Johannes	Jendraszyk, Roland	Düe, Peter
22km, w	Jacobs, Silvia	Jautze, Karin	Brinkmann, Silke	11km Wandern/Nordic Walking, w	Töricht, Ulrike	Lehe, Regina	Trogge, Barbara
42km, m	Kersten, Ulf	Butzlaff, Martin	Lutz, Falk	25km Wandern/Nordic Walking, m	Ilsemann, Björn	Ilsemann, Uwe	Wack, Kay
42km, w	Willberg, Sabine	Bröger, Katrin	Buniewska, Elisabeth	25km Wandern/Nordic Walking, w	Hering, Sigrid	Kanzok, Doris	Gläser, Daniele
11km Schulen, LK Harz	Fallstein Gymnasium Osterwieck	Hochschule Harz	Wernigerode				
11km Sportvereine, LK Harz	HGL Wernigerode (1)	SV LOK Blankenburg	NSV Wernigerode				

Rathausnachrichten

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters:

Am 9. Oktober wurde durch das Studentenwerk Magdeburg das nunmehr letzte sanierte Studentenwohnheim auf dem Wernigeröder Campus der Hochschule Harz übergeben. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann freute sich, dass alle Wohnheime nun modernsten Standart entsprechen und die Studenten sich darin wohlfühlen können.

Seit Mitte Oktober gibt es in der Nöschenröder Straße eine neues Einzelhandelsgeschäft. Corinna und Thomas Schmohl betreiben hier einen kleinen Blumenladen, der auch Zeitschriften und Glückwunschkarten im Angebot hat. Ergänzt wird das Angebot durch eine Poststelle sowie einen Passbildservice. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte Frau Schmohl zur Geschäftseröffnung. Die vorwiegend älteren Kunden wissen das Angebot zu schätzen, kann man doch auch bei einer Tasse Kaffee ein kleines Schwätzchen machen.

Am 4.10.2007 eröffnet in der Breitestraße 48 in Wernigerode ein neuer Jack Wolfskin Store. Auf ca. 90 qm Verkaufsfläche finden Outdoor-Begeisterte funktionelle Bekleidung, Schuhe und Ausrüstung des Outdoor-Spezialisten. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte den Inhabern Michael Thieme und Mirco Kretschmar zur Geschäftseröffnung. „Wir legen besonderen Wert auf fachkundige Beratung. Unser Team steht unseren Kunden in allen Fragen rund um Outdoor-Aktivitäten kompetent zur Seite“, so Inhaber Michael Thieme.

Der Ausbau des ehemaligen Café Ahrens schreitet voran. Mitte Oktober hat in der Breiten Straße eine Filiale der Handelkette Bonita eröffnet. Ludwig Hoffmann gratulierte zur Eröffnung und wünschte den vier Mitarbeiterinnen viel Erfolg. Weitere Geschäftseröffnungen an diesem Standort werden in nächster Zeit folgen.

Kurt Schröder feierte am 15. Oktober seinen 102. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählte neben der Familie Schröder aus dem Hause Gadebusch auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Kurt Schröder lebt im Kreis seiner Familie und erfreut sich guter Gesundheit.

Kurt Schröder feierte am 15. Oktober seinen 102. Geburtstag.

Zu den Gratulanten zählte neben der Familie Schröder aus dem Hause Gadebusch auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. Kurt Schröder lebt im Kreis seiner Familie und erfreut sich guter Gesundheit.

Arbeitsgruppe zur weiteren Ausgestaltung der Oranier-Route tagte in Wernigerode

Am 11. Oktober tagte die AG zur weiteren Ausgestaltung der Oranier-Route in Wernigerode. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Mitglieder der Arbeitsgruppe und wünschte der Beratung einen guten Verlauf.

Schwerpunkt der Beratung war die Weiterführung der Fahrradrouten von Bad Arolsen über Wernigerode bis Potsdam - Oranienburg. Der Verlauf der 115 km langen Route wurde ebenso besprochen, wie Fragen der Finanzierung, der Ausschilderung und der Werbung für die Fahrradtour.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann setzt seine Besuche von Firmen in der Stadt Wernigerode fort

Am 23. Oktober besuchte Ludwig Hoffmann die Firma SEB Kunststofftechnik GbR im Gewerbegebiet Nord-West. Die Firma ist seit 2005 in Wernigerode ansässig und stellt Kunststoffspitzartikel her. Wernigerodes Oberbürgermeister informierte sich über das Unternehmen und gratulierte der Unternehmensleitung zur erfolgreichen Entwicklung des Betriebes. In den vergangenen Jahren hat sich SEB Kunststofftechnik erfolgreich am Markt behauptet.

Fortsetzung der Umweltallianz Sachsen-Anhalt

Zum Abschluss einer neuen Vereinbarung zur Fortsetzung der Umweltallianz Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Nachhaltige Standortpolitik durch kooperativen Umweltschutz“ hatte die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt am 22. Oktober eingeladen. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gehörte mit zu den ersten Kommunalpolitikern die das neue Umweltallianzpapier kennen lernen konnte. Die Vereinbarung ist eine gelungene Kombination aus bewährten Elementen und zukunftsweisenden Ansätzen um Umweltschutz.

Wasserkraftwerk Steinerne Renne nach über einhundert Jahren erstmals saniert

Eine grundhafte Sanierung hat das Wasserkraftwerk steinerne Renne, das sich seit 2002 im Eigentum der Stadtwerke Wernigerode GmbH befindet in den letzten zwei Jahren erfahren.

Gebaut wurde das Kraftwerk im Jahr 1899 zur Stromversorgung des an der Steinernen Renne neu entstandenen Schotter- und Granitwerkes. Nachdem der Granitabbau in Hasserode unwirtschaftlich geworden war, wechselte das Wasserkraftwerk vielfach den Besitzer, produzierte aber all die Jahre Strom für Hasserode.

Als im Jahr 2002 die Stadtwerke Wernigerode GmbH das Kraftwerk kauften, war sichtbar, dass eine Sanierung dringend notwendig war. Außerdem galt es ein wertvolles technisches Denkmal zu erhalten. Jährlich erzeugt das Kraftwerk 1 Million Kilowattstunden Strom mit zwei Turbinen. Eine Turbine stammt von 1899, also zur Zeit des Baus, eine zweite wurde 1958 nachgerüstet.

Insgesamt wurden in den letzten drei Jahren von den Stadtwerken 582.000 Euro investiert. Im nächsten Jahr erfolgt die Sanierung des angrenzenden Wohngebäudes, das

dann vermietet werden soll. Planungsseitig gibt es für das Haus drei Varianten – Imbissbetrieb im Erdgeschoss (erforderliche Genehmigung ist vorhanden) und eine große Wohnung im OG oder Imbissbetrieb und Ferienwohnungen.

Interessenten können nähere Informationen bei den Stadtwerken, Allgemeine Verwaltung, Frau Kathrin Fischer, Tel.: 03943 556329 erhalten. (hü)



25 Jahre integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“

Mit einem großen Fest feierten Mitte Oktober die Kinder, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher und vielen Gästen ihr 25jähriges Bestehen. Das Team um Leiterin Kirsten Draffehn hatte für diesen Tag ein besonderes Programm vorbereitet. Spiel- und Bastelstände waren dicht umlagert. Es gab ein gesundes Salatbuffet und Kaffee, Kakao und Kuchen. Höhepunkt war auch das Lagerfeuer

und die Aktionen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gratulierte dem „Regenbogen“ zum Jubiläum und konnte auch gleich das neue Außengelände in Augenschein nehmen. Kirsten Draffehn erläuterte, dass mit Unterstützung der Eltern bis zum Jahr 2008 ein Naturspielplatz entstehen soll.

Arbeitsbesuch in der Partnerstadt

Am 26. und 27. September 2007 besuchten leitende Mitarbeiter des Dezernates I Neustadt an der Weinstraße. Der Dezernent für Ordnungswesen und zentrale Verwaltung Volker Friedrich, Leiter des Ordnungsamtes Wolfgang Arnecke und Sachgebietsleiter allgemeine Ordnungsangelegenheiten Olaf Sauter wurden von den Fachkollegen aus der Verwaltung der Partnerstadt sehr herzlich empfangen. Nach einem Begrüßungsgespräch im Beisein des Neustadter Oberbürgermeisters Hans Georg Löffler folgten Arbeitsgespräche und Erfahrungsaustausch mit den Neustadter Beigeordneten Georg Krist und einer Reihe von Mitarbeitern seiner Verwaltung.

Behandelt wurden in sehr offener und kollegialer Weise Themenkreise wie das städtische Marktweesen (insbesondere Gestaltung des Weihnachtsmarktes und des Wochenmarktes), der effektiver Einsatz eines städtischen Ordnungsdienstes als Ergänzung zu den Maßnahmen durch die Polizei, die Durchsetzung eines Alkoholverbotes im Umfeld bestimmter Feierlichkeiten. Außerdem standen die Erfahrungen mit einem in Neustadt laufenden Projekt zur Bezahlung von Parkgebühren über Handy sowie die Struktur und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, einschließlich des Einsatzes eines städtischen Bereitschaftsdienstes auf dem Programm.

Beide Seiten konnten aus den Gesprächen positive Momente für ihre zukünftige Arbeit ableiten. Es wurde jedoch auch deutlich, dass Neustadt als kreisfreie Stadt in ein anderes Zuständigkeitsgefüge als Wernigerode eingebunden ist und damit wohl mehr Aufgaben, aber auch mehr Handlungsspielräume hat. Deutlich wurde, dass Ordnung und Sicherheit im Interesse der Bürger nicht zum Nulltarif zu haben sind und die konkreten Handlungsansätze immer auf die spezifische Situation einer Kommune zugeschnitten sein müssen. Volker Friedrich lud die Kollegen zum alsbaldigen Gegenbesuch nach Wernigerode ein. (V.F.)

17. Oktober 2007 „Stand Up & Speak Out“ - Weltweiter Aktionstag gegen Armut auf dem Nicolaiplatz in Wernigerode



Am 17. Oktober fand der weltweite Aktionstag gegen Armut statt. Millionen Menschen auf der ganzen Welt haben an diesem Tag die Regierungen an ihre Versprechen zur Armutsbekämpfung erinnert. Und zwar weltrekordverdächtig: Unter dem Motto „Stand up & Speak out“ sollten binnen 24 Stunden möglichst viele Menschen gemeinsam aufstehen und ihre Stimme gegen Armut erheben. Hierzu rief die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ auf. Letztes Jahr haben 23,5 Millionen Menschen mitgemacht. In diesem Jahr wurde der Rekord noch überboten. Weltweit sind 38.164.739 Menschen aufgestanden. Es müssen noch mehr Stimmen gegen Armut hörbar werden, damit die verantwortlichen Politiker endlich ihr Versprechen einlösen, die

extreme Armut weltweit bis zum Jahr 2015 zu halbieren.“ Durch die hohe Medienpräsenz wurde auch ein enormer Druck auf die Regierungen ausgeübt. Diese Aktion fand an dem Tag ja weltweit statt.

Der Weltrekordversuch war vor allem eine bunte Mitmachaktion für alle: „Deine Stimme gegen Armut“ rief dazu auf, überall im Land eigene „Stand Up & Speak Out“-Aktionen zu organisieren. Wernigerode war die einzige Stadt in Sachsen-Anhalt. Die Aktion in Wernigerode wurde von Franziska Kaiser, Auszubildende in der Stadtverwaltung Wernigerode initiiert und organisiert. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann unterstützte die Aktion und verlas eine Erklärung gegen die Armut. Danach standen 316 Teilnehmer auf gegen Armut.

Über Informationsstände wurde über die weltweite Armut (auch die in Deutschland) und deren Bekämpfung informiert. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Spielmannszug Silstedt.

Neugegründete Kulturstiftung vorgestellt

Mitte Oktober wurde vom Gründer, dem Mitglied des Stadtrates Rainer Schulze, Kuratoriumsmitglied Daniel Trutwin und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann die private Kulturstiftung, die in der Verwaltung der Stadt Wernigerode steht, öffentlich vorgestellt. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sammlungen der Bildenden Kunst und der Literatur zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür werden keine Mittel aus dem Stadthaushalt benötigt, sondern die Stiftung wird sich ausschließlich aus privaten Zuwendungen finanzieren.

Eine erste Zustiftung war der zeichnerische Nachlass der Ilsenburger Malerin und Zeichnerin Elise Crola, den die Kulturstiftung von der Ururenkelin Frau Elisabeth Frey aus Küstnacht (Schweiz), erhalten hat.

Der Berliner Maler und Radierer Dr. Walter Herzog hat der Stiftung einen Betrag von 25.000 € zum Stiftungskapital in bar übergeben. Geplant ist für die Zukunft, das Walter-Herzog-Archiv in Wernigerode anzusiedeln und so das umfangreiche graphische Werk dieses bedeutenden Künstlers dauerhaft mit Wernigerode zu verbinden.

Natürlich bietet die Kulturstiftung Wernigerode allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern an, sich an diesem gemeinnützigen Projekt zu beteiligen. Das kann durch finanzielle Zuwendungen aber auch durch Zustiftung von Kunstgegenständen oder Bildern geschehen. Diese werden in der Stiftung fachgerecht aufbewahrt und in Ausstellungen öffentlich gezeigt. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann betonte, dass die Gründung einer privaten Stiftung Ausdruck von Bürgerengagement sei.

Die Kulturstiftung ist eine rechtlich unselbständige Stiftung, die auf der Basis eines Stiftungsverwaltungsvertrages von der Stadt verwaltet wird. Auch wird die enge Zusammenarbeit mit der Stadt gesucht, um die Sammlungen und Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So ist die Zusammenarbeit mit dem Harzmuseum geplant. Zurzeit werden in der Marktstraße 1 weitere Räume zu Ausstellungsräumen umgebaut. Bereits im April 2008 ist die erste Ausstellung im Zusammenwirken mit der Stiftung Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen-Anhalt geplant. Die Stiftung ist bestrebt, mit anderen kulturellen Einrichtungen der Stadt, des Landkreises und des Landes Sachsen-Anhalt zusammenzuarbeiten und den Sehenswürdigkeiten der Stadt Wernigerode weitere interessante Farben hinzuzufügen. (EB,hü)

Massage- und Wellness-Salon feiert zweijähriges Jubiläum

Der Massage- und Wellness-Salon Ines Keffel in der Ilsenburger Str. 48 feiert am 1. November sein zweijähriges Bestehen.

Das kleine Unternehmen beschäftigt zurzeit 3 Mitarbeiterinnen.

Neben klassischen Massagen, Rückenschulen, Wassergymnastik, Kosmetik und Fußpflege bieten wir auch etwas ausgefallene und exotische Behandlungen an, wie z.B. Hot Stone Massage, Ayurvedische Massagen, als einziger Anbieter in der Umgebung neu auch Thaimassage.

Die Thaimassage werden von einer speziell dafür ausgebildeten Asiatin durchgeführt. Der Ursprung dieser Behandlung liegt in Indien. Nicht zu verwechseln mit den gleichnamigen erotischen Behandlungen, werden ähnlich der Akupunktur und Akupressur, bestimmte lokale Punkte unter zur Hilfenahme von Ellenbogen, Beinen und Füßen, massiert. Hierzu kann der Körper bekleidet bleiben. Durch ihre einzigartige Technik lassen sich im Allgemeinen wesentlich bessere gesundheitliche Erfolge erzielen als bei den herkömmlichen Massageformen.



Studie des Bundesfamilienministeriums belegt hohe Familienfreundlichkeit in Wernigerode

Eine Studie des Bundesfamilienministeriums hat bundesweit die Familienfreundlichkeit der Landkreise untersucht. Der Altlandkreis Wernigerode belegt dabei hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wohnen, Freizeit, Bildung und Ausbildung den TOP-Platz in Sachsen-Anhalt und gehört bundesweit mit zu den aufstrebenden Regionen. Diese Bewertung im „Familienatlas 2007“ ist für Sachsen-Anhalt einmalig, in ganz Ostdeutschland wurde sie insgesamt nur 7 mal, in Deutschland nur an wenige andere Regionen vergeben. Durch diese unabhängige und bundesweite Bewertung wurde die erfolgreiche Entwicklung Wernigerodes und seiner Umgebung eindrucksvoll bestätigt. Es bedarf nun noch einer intensiven Auswertung

der getroffenen Einschätzungen zu den einzelnen herangezogenen Kriterien. Offenbar bilden das hohe Niveau der Kinderbetreuung, die guten Wohnverhältnisse, die vielfältigen Bildungs- und Kulturangebote, die für ostdeutsche Verhältnisse niedrige Arbeitslosenrate sowie die verkehrsgünstige Lage zwischen den Metropolregionen Niedersachsens und Mitteldeutschlands ein Ensemble vorteilhafter Lebensbedingungen für Familien. „In jedem Fall muss der Ausbau vorteilhafter Arbeits- und Lebensbedingungen für Familien in Wernigerode ein Topthema der Kommunalpolitik sein. Diese kann aber nicht ohne die Unterstützung von Landkreis, Land und Bund agieren“ erklärt Ludwig Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode.

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtwerke Wernigerode sind zur Zeit im Auftrag der Stadt dabei, im Rahmen von Energieeinsparmaßnahmen in den Gewerbegebieten Nord-West und Gießerweg die Straßenbeleuchtungsanlagen auf Halbnachtschaltungen (jede zweite Leuchte) umzustellen. Folgende Straßenzüge sind davon betroffen: Hasseröder Straße, Auerhahnring, Neustadter Ring, Im Altenröder Felde, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Im Bruchanger, Gießerweg, Am Köhlerleich. Im Gewerbegebiet Nord-West wird diese Abschaltung zwischen 22.00–05.00 Uhr und im Gewerbegebiet Gießerweg zwischen 22.30–04.30 Uhr, bedingt durch Nachtschichtwechsel, erfolgen. Die abgeschalteten Leuchten werden mit der vorgeschriebenen Banderole ausgestattet.

Familienfest zum Tag der Deutschen Einheit

Zu einem Familienfest im Lustgarten hatte die Stadtverwaltung Wernigerode am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit eingeladen. Trotz der kurzfristigen Verlegung zum Marstall aufgrund der Witterungsbedingungen war das Fest gut besucht. Vor allem Familien mit Kinder nutzten den Feiertag, um im „Grünen Klassenzimmer“ unter Leitung von Ulrike Hofmüller zu malen und zu basteln oder die pfliffigen Spiele des Spielmobils der Kreis-sportjugend auszuprobieren. Während die Eltern und Großeltern sich bei Kaffee, Kuchen und Blasmusik entspannten, nutzen die Kinder die vielen Spielangebote. Lydia Seiler vom Sach-

gebiet Grünanlagen der Stadtverwaltung informierte an einem gesonderten Stand über das Projekt Gartenträume – Historische Parks und Schlösser in Sachsen-Anhalt. Die Veranstalter waren mit der Resonanz zum ersten Familienfest durchaus zufrieden und planen bereits für den 3. Oktober 2008 die Fortsetzung. Dann aber hoffen sie auf gutes Wetter, um auch wirklich im Lustgarten feiern zu können. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde durch den Dezernenten für Gemeinwesen Andreas Heinrich und Landtagsabgeordnete Angela Gorr ein Baum im Lustgarten gepflanzt. (hü)



Neue Angebote für Frauen zur Brustkrebsfrüherkennung AKTION LUCIA 2007 – Lichter gegen Brustkrebs am 11. Oktober in Wernigerode



Der Oktober ist weltweit der Aktionsmonat gegen Brustkrebs. In Deutschland finden eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen zu diesem Thema statt.

Heute sterben in Deutschland mehr als 50 Frauen täglich an Brustkrebs. Jahr für Jahr fallen 18.000 Frauen diesem Frauenkiller zum Opfer. Die Aktion Lucia soll mit 50 Lichtern an die 50 Frauen erinnern.

Lucia heißt Lichtträgerin, und der Name der Aktion Lucia steht für das brennende Anliegen, das bundesweit Brustkrebsinitiativen, Selbsthilfegruppen, Landfrauen, Kirchenfrauen, Gewerkschaftsfrauen, Parteifrauen und Einzelkämpferinnen verbindet. In Wernigerode fanden am 11. Oktober 07 im Rahmen der Aktion Lucia 2007 mehrere Veranstaltungen zum Thema Brustkrebs statt. Auf dem Nicolaiplatz wurden Informationsblätter verteilt und es wurden Gedenklichter aufgestellt.

An diesem Tag wurde auch das neue Gemeinschaftsprojekt der Frauenklinik im Harzklinikum, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und der Stadt Wernigerode und des Frauenzentrums zur Brustkrebsprophylaxe gestartet. Dr. Ingo Boldt und Dr. Melanie Hübner erläuterten das Anliegen dieses Kursangebotes.

In Quedlinburg laufen die Kurse zur Selbstuntersuchung der Brust als eine Möglichkeit der Früherkennung seit drei Jahren recht erfolgreich.

Den Frauen wird in den einzelnen Kursen Aufklärung und fachliche Anleitung zur Selbstuntersuchung geboten und was besonders wichtig ist, das Angebot ist kostenlos. Der nächste Termin findet zum medizinischen Sonntag am 2. Dezember 2007 statt. (hü, Foto Meling)



Missbrauch – ein Theaterprojekt von und mit Petra Afonin



Mit einem Tabuthema, dem Missbrauch von Kindern in der Familie beschäftigt sich das Theaterprojekt von Petra Afonin.

Auf Initiative des Frauenschutzes der Stadt Wernigerode wird die Schauspielerin Petra Afonin ihr Theaterprojekt am 26. November 2007 um 19:30 Uhr im Großen Saal des Rathauses Wernigerode präsentieren. Karten sind an der Abendkasse zum Preis von 4 Euro erhältlich.

Die Stadt Wernigerode verfügt über eine ausgedehnte Straßenbeleuchtung, welche weitgehend auf dem Stand der heutigen Technik betrieben wird. Auf Grund der diesjährigen sprunghaften Preiserhöhungen auf dem Energiesektor ist die Stadtverwaltung gezwungen, über Abschaltungen von Beleuchtungsanlagen nachzudenken. Um flächen-

Energiekosten steigen – Abschaltungen werden notwendig

deckende Dunkelheit zu vermeiden, sind die Stadtwerke Wernigerode GmbH derzeit damit beauftragt, die vorhandenen Anlagen der Gewerbegebiete zu betrachten und dort mit den gegebenen technischen Möglichkeiten sogenannte Halbnachtschaltungen zu realisieren. Das heißt, dass jede zweite Leuchte in den Nachtstunden ausgeschaltet wird. Im Gewerbegebiet Nord-West wird diese Abschaltung zwischen 22.00–05.00 Uhr und im Gewerbegebiet Gießerweg zwischen 22.30–04.30 Uhr, bedingt durch Nachtschichtwechsel, erfolgen. Die abgeschalteten Leuchten werden mit Abschluss der Umstellung mit einer rot-weißen Banderole, gemäß VZ 394-50 StVO gekennzeichnet.

Wernigerodes älteste Sozialeinrichtung in neuem Glanz

Festveranstaltung zur Einweihung „Sankt Georg“ nach umfassendem Umbau

Das Haus „St. Georgii“ zählt mit zu den ältesten Hospitälern unserer Stadt. Es wurde um das Jahr 1345 von dem Grafen Konrad als Siechenhaus gegründet. Urkundlich erwähnt wurden das Hospital und die gleichnamige Kapelle erstmals 1347. Mit dem heiligen Georg ist der Schutzpatron und Helfer der Aussätzigen, der Leprakranken genannt, daher waren diese Kranken hier außerhalb der Stadt untergebracht.

Als Geschenk erhielt das Hospital 1434 den bisherigen Peterberg, der nun im Besitz der armen und siechen Leute den Namen Armeleuteberg erhielt. Von den durchziehenden Truppen im dreißigjährigen Krieg wird das Hospital als Lazarett genutzt.

Ab 1600 wurden vor allem alte Menschen aufgenommen, denn das Hospital wurde jetzt mehr und mehr ein Ort der sozialen Fürsorge für alte und bedürftige Menschen. Für einen entsprechenden Eintrittsbetrag erhielten die Hospitalinsassen Unterkunft, Heizung und Verpflegung bis zu ihrem Tod. Das alte, schon einmal im Jahr 1592 erneuerte Hospital ist nicht mehr erhalten. Von 1866 bis 1868 wurde an dessen Stelle das noch heute stehende Gebäude errichtet. In dem neuen steinmauern Gebäude vereinten sich „St. Georgii“-Hospital und das zuvor in der Neustadt gelegene „St. Johannes“-Hospital, darum über dem linken Eingang das Relief Hl. Georg, über dem rechten Eingang Hl. Johannes. Man versteht sich jetzt nicht mehr als Amenhaus, sondern als Altersruhesitz.

An einer kleinen Höhe vor dem Hospital, die erst 1936 abgetragen wurde, stand ein Heiligenbild und eine Zollschanke für den Ein- und Ausgang zur Stadt. Bis 1945 unterhielt das Hospital einen eigenen Friedhof an der Kapelle.

Zu DDR-Zeiten wurde dieses Haus als „Feierabendheim“ geführt. Der Platz kostete 105,- Mark für die Unterkunft und Verpflegung. 1-2 Mitarbeiter in der Pflege waren für ca. 6-7 Std. am Tag hier beschäftigt, ansonsten wurde das Haus von den Bewohnern selbst verwaltet. Eine Statistik aus dem Jahr 1990 zeigt eine Belegung von 47 Bewohnern, 39 Feier-



Von Außen hat sich am St. Georg kaum etwas geändert. Eine große Sonnenterrasse lädt jetzt zum Sitzen ein. Im Innern des Hauses ist eine moderne Einrichtung entstanden.

abend- und 8 Pflegebewohner, 1961 fanden hier bis zu 97 Bewohner ein Zuhause, damals wurde aber das Plemnitzstift mit zu diesem Haus gezählt. Im Februar/März 2006 wurden gravierende Baumängel festgestellt, sodass kurzfristig 45 Heimbewohner in das Ausweichobjekt Kohlgarten umziehen mussten.

Am 21. August, nach weniger als einjähriger Bauzeit, konnten die Heimbewohner wieder ins „St. Georg“ in die Ilsenburger Str. 9 zurückziehen, am 21. September erfolgte die offizielle Einweihung. Heute erstrahlt hier ein vollkommen neues Haus, mit einer veränderten Eingangssituation und neuer Treppenanlage, Fahrstuhl, einem großzügigen Terrassenanbau und Neubau in eingeschossiger Bauweise. Insgesamt 52 Bewohner mit unterschiedlichem Pflegebedarf können dieses interessante Bauwerk ihr Zuhause nennen, 34 Mitarbeiter versorgen die Bewohner rund um die Uhr. Im Altbau sind für 34 Bewohner moderne Wohnplätze, vorwiegend Einzelzimmer, entstanden. Jedem Zimmer ist eine Sanitäreinheit mit Dusche und WC zugeordnet. Durch den wintergartenähnlichen Glasverbinder gelangt man in den Neubau.

Dieser spezielle Wohnbereich, dem Johanneshof, bietet 18 an Demenz erkrankten Bewohnern ideale Wohn- und Therapiebedingungen und wurde großzügig und lichtdurchflutet, nach modernen Standards gestaltet. Eine Terrasse sowie ein geschützter Gartenbereich, der als Garten des Sinnes noch zu bepflanzen und zu gestalten ist, dient zum Aufenthalt im Freien.



Anneliese Stagge bewohnt eines der gemütlich eingerichteten Zimmer, die alle über ein eigenes Bad verfügen. Sie wird von Marion Jaensch liebevoll betreut.

Im Dachgeschoss wird ein neues Konzept vorgehalten, eine Gemeinschaft von 8 Mietern, die dort ein selbständiges Wohnen mit Assistenzleistungen vorfinden. Die Wohneinheiten sind größtenteils schon vermietet.

Auch wenn das alte Haus heute wieder in neuem Glanz erstrahlt, gab es doch im Inneren eine völlige Neugestaltung, wobei die Belange des Denkmalschutzes und die Erhaltung der Bausubstanz im Vordergrund standen. Die Planung und Durchführung der Baumaßnahmen haben insgesamt fast 6,0 Mio. € gekostet. Möge dieses Haus auch weiterhin ein Ort der sozialen Fürsorge für alte und bedürftige Menschen sein - das zu erhalten ist der Ansporn der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „St. Georg“, der bauliche Rahmen ist gegeben, es liegt jetzt am Personal dieses weiter zu begleiten. (EB, hü)

Wernigeröder Hospitälertiftung übergibt BÜRGERPREIS 2007 an die Ökumenische Wärmestube

Die Wernigeröder Hospitälertiftung verlieh auf der letzten Stadtratssitzung bereits zum 4. Mal den Wernigeröder Bürgerpreis. Nach den Grundsätzen, die sich der Vorstand der Stiftung für die Verleihung des Wernigeröder Bürgerpreises gegeben hat, sollte dieser Preis „an Einzelpersonen oder Organisationen mit besonders hervorzuhebendem bürgerschaftlichen ehrenamtlichen Engagement mit Beispielwirkung für das Zusammenleben in der Stadt Wernigerode vergeben werden. Schwerpunkte des zu ehrenden Engagements sind wechselnd soziale, kinder- und jugendfördernde sowie nachbarschaftliche und gemeinwesenorientierte Aktivitäten.“ Der Wernigeröder Bürgerpreis besteht aus einer Glasplastik und ist mit einem Geldbetrag von 1.000,00 € verbunden.

Aus einer Vielzahl an eingereichten Vorschlägen und nach konstruktiven Diskussionen hat der Vorstand in diesem Jahr die Ökumenische Wärmestube aus Wernigerode als Preisträger ausgewählt. Ludwig Hoffmann, Vorsitzender der Wernigeröder Hospitälertiftung führte in einleitenden Worten die Bedeutung der sozialen Einrichtung auf. „Sie geben Wärme im direkten und übertragenen Wortsinn. Wir sind froh, dass wir Ihr Anliegen auch mit einer finanziellen Hilfe unterstützen können“.

Pfarrer Frieder Anacker umriss in seiner Laudatio kurz die Stationen der bisherigen Entwicklung. Seit 1996 treffen sich in der Ökumenischen Wärmestube



Ludwig Hoffmann, Vorsitzender der Hospitälertiftung übergibt den Bürgerpreis an die Gruppe der Ökumenischen Wärmestube. (Foto: hü)

mekische engagierte Freiwillige, die im Winterhalbjahr an jedem Donnerstag ein Frühstück für Bedürftige herrichten. Waren es zuerst Obdachlose, die das Angebot annahmen, sind es heute auch sozial schwache Mitbürger, unter Ihnen viele Frauen.

Mittlerweile kümmern sich die freiwilligen Helfer der Wärmestube auch um die Verteilung der Lebensmittel aus der „Harzer Tafel“. Alle 14 Tage werden dazu die aus Quedlinburg hergebrachten Lebensmittelpenden ausgegeben. 12 Jahre ehrenamtlichen Engagements sind eine lange Zeit, doch konnte der Staffeltab der freiwilligen Helfer bisher immer weitergegeben werden. Trotzdem sucht die Ökumenische Wärmestube neue (junge) Helfer.

Hildegunde Fischer sprach im Namen der Freiwilligen einen herzlichen Dank für die Anerkennung aus. Viele Einzelspenden, Firmen und Vereinigungen unterstützen die Arbeit der Wärmestube - mit der Verleihung des Wernigeröder Bürgerpreises, wird die ehrenamtliche Arbeit jetzt auch öffentlich in besonderer Weise gewürdigt. (Meling)

Herbstlese in der Kinderbibliothek - Medienboxen



Andreas Fischer-Nagel erzählte den Kindern der Diesterweg-Grundschule Interessantes aus dem Leben der Bienen

Unsere diesjährige Herbstlese vom 24. bis 26. 09. 2007 unterstützte das Bekannt machen der Medienboxen in der Mittelstufe.

Im vorigen Jahr konnte die Kinderbibliothek 21 Medienboxen zu verschiedenen Themen erwerben, u.a. über Sinne, Europa, Drogen und Thema Wald. Jede Box enthält ca. 20 Bücher, aber auch DVD's, CD's, Videos und Spiele. Sie können kostenlos in der Kinderbibliothek ausgeliehen werden. Die Ausleihdauer wird nach Bedarf festgelegt.

In den kommenden Wochen werden die Lehrer der Mittelstufe noch genauer über das Projekt informiert.

Eingebettet in dieses Projekt sind sechs Sachbuchlesungen mit dem Biologen und Sachbuchautor Andreas Fischer - Nagel. Der gebürtige Berliner schreibt

seit nunmehr 26 Jahren mit seiner Frau Tiersachbücher für junge Leser. Mehr als 100 Buchtitel sind seitdem entstanden.

Mäuse stehen bei den Wernigeröder Kindern hoch im Kurs. Die Schülerinnen und Schüler der Thomas - Müntzer Schule und die des Gerhart - Hauptmann-Gymnasiums interessierten sich sehr für die kleinen Nager. Die 4. Klassen der Diesterweg-Grundschule wünschten sich einen Vortrag über die Bienen. In der Förderschule Wernigerode waren die Katzen sehr gefragt.

Andreas Fischer - Nagel konnte mit vielen interessanten Details die Kinder für die Tierwelt begeistern. Demnächst werden 23 Sachbuchtitel aus der Autorenwerkstatt Fischer - Nagel auch in der Kinderbibliothek auszuleihen sein. (Text, Foto: Grüning)

Rituale und Spiele verbinden Familien

Zu diesem Thema lädt das PARITÄTISCHE Beratungszentrum am 28. November 2007 um 19.30 Uhr zu einem Elternabend in Wernigerode, Forckestraße 17 ein.

Die Sozialpädagoginnen Beate Kemmer und Beate Volkmann möchten Ihre Lust und Freude am Spielen in der Familie wecken. Spiele sollten altersgerecht und nach den Interessen des Kindes ausgerichtet sein. Kinder entdecken im Spiel ihre Fähigkeiten und können neue Dinge erproben und lernen. Sie können Ihr Kind anregen, begleiten und ihm Raum geben, dabei eigene Erfahrungen zu sammeln.

An diesem Abend geht es auch um die Kraft von Ritualen im familiären Zusammenleben.

Rituale vermitteln ein Gefühl von Verlässlichkeit und Sicherheit, können aber auch einengen, wenn sie nicht dem Alter der Kinder und veränderten Situationen angepasst werden.

Rituale und Spiele verbinden Familienmitglieder und fördern die Entwicklung von Kindern.

Interessierte Eltern, Großeltern und an der Erziehung von Kindern beteiligte Fachkräfte laden wir herzlich ein. Telefonische Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0 39 43 / 63 20 07.

Skihüttenfreizeit mit Jugendlichen aus dem Jugendtreff Silstedt

Die Freizeit fand mit 15 Jugendlichen im Alter von 14-22 Jahren aus dem Jugendtreff Silstedt statt. Nach der Ankunft wurde ganz schnell überbackenes Toast angerichtet, um für die geplante Wanderung richtig gestärkt zu sein. Bei schönstem Sonnenschein ging es dann zu Fuß durch den herbstlich bunt gefärbten Wald zur Steinernen Renne und zum Ottofelsen.

Wieder in der Hütte angekommen, bereiteten wir gemeinsam den Abend vor. Beim Holz sammeln für das Lagerfeuer packten alle kräftig mit zu. In geselliger Runde saßen wir lange am Feuer. Es wurde gegrillt, aber auch viel erzählt. Die Gespräche trugen dazu bei, dass sich die Gruppe besser kennen lernen konnte.

Für alle Teilnehmer war es ein schönes Wochenende, und sie freuen sich schon auf die nächste Hüttenfreizeit - vielleicht im verschneiten Winterwald. (JT Silstedt)

Schülerinnen und Schüler der Freien Grundschule Wernigerode bedanken sich für Unterstützung



Am 1. September wurde die staatlich genehmigte Ersatzschule - Freie Grundschule und Hort Wernigerode an ihrem neuen Standort im Wohngebiet Harzblick offiziell eröffnet. Mitte Oktober, nach dem sie Schüler und Lehrer in der neuen Schule eingelebt hatten, bedankten sie sich bei allen Verantwortlichen, die den Umzug ermöglicht hatten. Der Freien Grundschule Wernigerode ist es unter erheblich verbesserten Bedingungen möglich, ihr er-

folgreiches Schulkonzept in den Klassenstufen 1-4 am Standort Harzblick, Heidebreite 10 weiter umzusetzen.

Der Chor der Freien Grundschule unter Leitung von Simone Drebenstedt und Regina Hartwig gestalten mit Unterstützung des Doppelquartetts des Landesgymnasiums für Musik das Programm. Geschäftsführerin der FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH erläuterte das besondere pädagogische Konzept der Schule, in der zurzeit 60 Schüler in den Klassen 1-4 lernen. Ziel ist ab dem Schuljahr 2008/2009 mit der Zweizügigkeit zu beginnen.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann betonte, dass mit dem Umzug der Freien Grundschule aus der Kita Zwergenland in den ehemaligen Sekundarteil der Harzblickschule auch viel improvisiert werden musste, dass aber ein guter Geist in das Haus eingebracht ist. Dies sei die Grundvoraussetzung, dass sich Schüler und Lehrer dann auch wohlfühlen, so Ludwig Hoffmann weiter.

Schulleiter Reno Scherbaum präsentierte im Anschluss den Gästen die renovierten Klassenzimmer und den Schulhort. (hü)

Aufwachen im Medienzeitalter

Am Dienstag, den 13.11.2007 um 19.30 Uhr findet im Paritätischen Beratungszentrum Wernigerode, Forckestr. 17, ein Elternabend statt. Die Psychologin Lysann Rall wird auf Fragen wie die Wirkungen des Bildschirms auf den Menschen, die Folgen für die kindliche Entwicklung und den „richtigen“ Umgang mit der Medienwelt eingehen. Es wird auch darum gehen, wie Kinder zu einem bewussten Umgang mit dem Fernsehen angeregt werden können.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 0 39 44 / 36 96 50 wird gebeten. Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 5,- Euro erhoben.

Clubratswahl im JT Silstedt

Diese fand am 21.09. um 19.00 Uhr im oben genannten Jugendtreff statt. Der alte Clubrat wurde entlastet, ein neuer Clubrat wurde gewählt entsprechend der neuen Klientel. 30 Jugendliche fanden sich zur Wahl ein und aus 3 Altersbereichen entstand der neue Clubrat. Natürlich wurden auch gleich neue Ideen gesammelt, wie z. B. die Neugestaltung der Clubräume sowie Ausflüge in den Harz und Durchführung von sportlichen Turnieren. (Clubrat JT Silstedt)

Tag der Offenen Tür in der Oskar Kämmer Schule

Zu einem Tag der offenen Tür lädt die Oskar-Kämmer-Schule, Ilsenbugger Str. 31 (rechts neben Netto), am Sonntag 04. November 2007 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein.

Es wird interessante Informationen über die Schule, die Ausbildungsmöglichkeiten und über verschiedene Projekte geben. Die Bastelstraße für die Kinder wird wieder viel Interessenten finden.

Auch werden die neusten Modelle des Projektes „Kleiner Harz“ und die Modellbauwerkstätten zu sehen sein. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



Katrin Martin und Silvana Stwertetschka beim Fertigen des Modells des Schlosses Wernigerode in der Oskar Kämmer Schule.

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im November 2007

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag,	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag,	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch,	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag,	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag,	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag,	15.00 – 20.00 Uhr

Tägliche Kinderzeit:

15.30 – 17.30 Uhr obere Etage:

Montag,	Sportliches
Dienstag,	Kreativangebote
Mittwoch,	Kochen und Backen
Donnerstag,	Töpfern
Freitag,	Musikalisches
Samstag,	Spielesachmittag

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandproben, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Besondere Angebote:

01.11.07	15.30 Uhr, Töpfern: Sterne werden gefertigt
03.11.07	15.30 Uhr, Beschreibungsspiele
06.11.07	15.30 Uhr, Ein Strukturbild entsteht
07.11.07	15.30 Uhr, In der Centerküche wird Apfelmus gekocht
09.11.07	15.00 Uhr, Herbstputz im Centergebäude, anschließend lockt leckeres Pizza-Brot
09./10.11.07	17.00 Uhr, Skihüttenfreizeit
12.11.07	15.30 Uhr, Entspannungsübungen zu klassischer Musik
14.11.07	15.30 Uhr, Nusskuchen aus der Centerküche 17.00 Uhr, Kickerturnier (Teilnehmerbeitrag 1,- €)
19.11.07	15.30 Uhr, Rückenübungen mit Petzi-Ball
21.11.07	15.30 Uhr, Aufläufer werden gebacken
23.11.07	15.30 Uhr, Hörspiel: „Peter und der Wolf“
27.11.07	15.30 Uhr, Wir basteln unseren Weihnachtskalender
28.11.07	15.30 Uhr, Eierkuchen mit Apfelmus aus eigener Herstellung

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag	14 – 16 Uhr	Spieleworkshop
Dienstag	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Mittwoch	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Donnerstag	14 – 16 Uhr	Kochen
Freitag	14 – 16 Uhr	Exkursionen

Jugendarbeit:

Montag	16 – 21 Uhr	offene Angebote
Dienstag	16 – 20 Uhr	Fußballhallenzeit
Mittwoch	16 – 20 Uhr	Spieleworkshop
Donnerstag	16 – 21 Uhr	Kochen
Freitag	16 – 21 Uhr	Projektarbeit + Fußballhallenzeit

Samstag, 10.11.2007, 15 – 21 Uhr

Veranstaltungen:

01.11.07	Leckerer aus dem Ofen ... Pizza-Brot (Unkosten 0,20 €)
02.11.07	19.00 – 20.30 Uhr, Fußballhallenzeit
05.11.07	Spieleworkshop
06.11.07	15.00 Uhr, Wir basteln kleine Trolle 17.30 – 19.00 Uhr, Fußballhallenzeit
07.11.07	15.00 Uhr, Wir basteln kleine Trolle
08. – 10.11.07	Wir renovieren unseren Treff
09.11.07	19.00 – 20.30 Uhr, Fußballhallenzeit
12.11.07	Spieleworkshop
13.11.07	Wir basteln Mobile aus Holz 17.30 – 19.00 Uhr, Fußballhallenzeit

14.11.07	17.00 Uhr, Kickerturnier der Stadtjugendpflege Ort: Center (Startgeld: 1,- €)
15.11.07	Wir backen einen leckeren Kuchen
16.11.07	19.00 – 20.30 Uhr, Fußballhallenzeit
19.11.07	Spieleworkshop
20.11.07	Laubsägearbeiten zur Weihnachtszeit 17.30 – 19.00 Uhr, Fußballhallenzeit
21.11.07	Laubsägearbeiten zur Weihnachtszeit
22.11.07	Italienisch Kochen (Unkosten: 0,25 €)
23.11.07	19.00 – 20.30 Uhr, Fußballhallenzeit
24.11.07	Durak-Turnier (Startgeld: 1,- €)
26.11.07	Spieleworkshop
27.11.07	Weihnachtliche Ausgestaltung des Treffs 17.30 – 19.00 Uhr, Fußballhallenzeit
28.11.07	Offene Angebote
29.11.07	Wir basteln Weihnachtsgestecke (Unkosten: 1,- €)
30.11.07	Wir basteln Weihnachtsgestecke (Unkosten: 1,- €) 19.00 – 20.30 Uhr, Fußballhallenzeit

Jugendcafé

Klingtasse 6 – Tel. 654-174

Montag	15.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Mittwoch	13.30 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung
Freitag	13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	16.00 – 22.00 Uhr Selbstverwaltg./sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag: 18.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Silstedt Ballspiele

jeden Sonnabend: 18.00 – 20.00 Uhr, Basketball, Handball, Tischtennis

02.11.07	14.00 – 19.00 Uhr, Restarbeiten Herbstputz mit Abrillen
07.11.07	17.00 – 20.00 Uhr, Bowling in Wernigerode
14.11.07	17.00 – 21.00 Uhr, Kickerturnier im Center um den Pokal der Stadtjugendpflege (Startgeld: je Team 2,- €)
21.11.07	18.00 – 20.00 Uhr, Ausheulstunde
23.11.07	17.30 – 19.00 Uhr, Wir kochen und essen gemeinsam
28.11.07	18.00 – 21.00 Uhr, Monopoly - Abend

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	17.11.07, 16.00 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag und Sonnabend 18.00 – 20.00 Uhr: Möglichkeit Teilnahme Sport in der Turnhalle Silstedt

06.11.07	16.00 – 18.00 Uhr, Spielesachmittag mit den Jüngsten
----------	--

08.11.07	17.00 – 20.00 Uhr, Bowling in Wernigerode
14.11.07	17.00 – 21.00 Uhr, Kickerturnier um den Pokal der Stadtjugendpflege (Startgeld: 2,- € je Team)
17.11.07	16.00 – 20.00 Uhr, Baden in Bad Lauterberg
20.11.07	16.00 – 17.00 Uhr, Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir mit den jüngsten Clubmitgliedern über weitere gemeinsame Aktivitäten)
22.11.07	17.30 – 19.00 Uhr, Wir kochen und essen gemeinsam (2,- €)
29.11.07	17.00 – 20.00 Uhr, Monopoly-Abend

Offene Türen in der Hasseröder Grundschule „August Hermann Francke“ am 9. November

Am Freitag, 09. November findet in der Zeit von 16.00 – 18.30 Uhr an unserer Grundschule ein Tag der offenen Türen statt. An diesem Tag werden Schüler, Lehrer und Pädagogische Mitarbeiterinnen Einblicke in das Schulkonzept geben. Auch die Türen des schuleigenen Hortes sind an diesem Tag geöffnet.

Vorgestellt werden von den Klassenleiterinnen der 1. Klassen Unterrichtsmaterialien und -methoden der Schuleingangsphase. Eltern der Schulanfänger können sich im Gespräch über die differenzierte Unterrichtsmethodik in der Schuleingangsphase informieren. Für die künftigen ABC-Schüler stehen Stationen mit Beschäftigungsmaterial bereit.

Kinder, die an der Erstbegegnung Englisch oder Französisch teilnehmen, zeigen Kostproben ihres Wissens und die beiden Kolleginnen stellen ihre Arbeit vor.

In der Turnhalle gibt es Sport und Spiel, das auch die Gäste zum Mitmachen animieren soll.

Kinder der Grundschule, die an der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ ein Instrument spielen lernen, werden um 17.00 Uhr ein kleines Konzert geben, die Mundartgruppe unter der Leitung von Frau Spannuth stellt Auszüge aus dem Programm der Erhaltung der niederdeutschen Mundart vor.

Zu besichtigen sind die Klassenräume und Fachkabinette mit vielfältigen Unterrichtsmaterialien, der Computerraum sowie die Bibliothek unserer Grundschule. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eine Tombola und auch ein Quiz über Hasserode und die Francke-Grundschule laden ein, das eigene Glück auf die Probe zu stellen. Von dem Erlös der Tombola möchten wir das eigene Außengelände weiter gestalten und den Bau des „Kinderhospiz Mitteldeutschland“ unterstützen. Unsere Theatergruppe hat dafür bereits 140,00 Euro gespendet.

Um 18.30 Uhr wird mit einem gemeinsamen Laternumzug anlässlich des Sankt Martinstages, der seit Jahren vom Hasselfelder Spielmannszug begleitet wird, der Tag der offenen Tür beendet.

Wenn Sie also neugierig geworden sind, kommen Sie am Freitag, 09. November 2007 in die August-Hermann-Francke-Grundschule. Alle Mitarbeiter und Kinder der Einrichtung laden ganz herzlich ein.

Wunschbaum im Rathaus

Anlässlich des Tages der offenen Rathauertür haben die Bewohner des „Guten Hirten“ einen Wunschbaum gebaut und der Stadtverwaltung geschenkt. Dieser Baum steht nun im Eingangsbereich des Rathauses und hat noch viele Wunschblätter frei. Bürgerinnen und Bürger können zu den Sprechzeiten ihre Wünsche und Anliegen auf die Blätter schreiben.

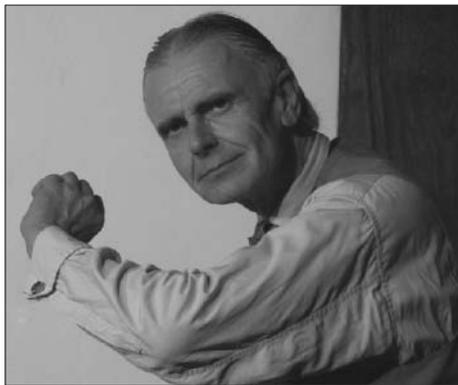


Wilhelm Busch Abend in der Remise

Am 10. Oktober fand in der Remise ein besonderer Theaterabend statt, zu dem die Stadtbibliothek eingeladen hatte.

„Helene in Szene“ hieß die Umsetzung der ironisch-kapriziösen Erzählung von Wilhelm Busch, die der Schauspieler Bernd Surholt erstklassig präsentierte. Witz, Ironie, Humor, satirisch kritische Weltbetrachtung einerseits sowie die erstaunliche Aktualität der Werke von Wilhelm Busch erschließen sich eigentlich erst dem erwachsenen Leser. Menschliches, Allzumenschliches, wie Eitelkeit, Neid, Schadensfreude, aber auch Bigotterie und zweifelhafte Moralvorstellungen, vom Menschenkenner Busch vor mehr als hundert Jahren klug beobachtet und, in der ihm so typischen, einfallsreichen Verknüpfung entlarvend festgehalten, scheinen zeitlos.

„Der heilige Antonius“, „Die fromme Helene“, „Balduin Bähhlamm“ sind Geschichten so ironisch wie nachdenklich. Bernd Surholt verstand es meisterlich die fast 100 Zuschauer in der Remise neunzig Minuten in seinen Bann zu ziehen. (EB, Foto: Kriening)



Jahreskartenvorverkauf am 13. Oktober 2007 im Bürgerpark begonnen



Bürgerparkgeschäftsführer Frank Schröder präsentierte die neuen Jahres- und Saisonkarten

Als ideales Weihnachtsgeschenk hat sich für die große Schar der garteninteressierten Bürgerinnen und Bürger, Familien mit Kindern, Spaziergänger und alle Bürgerpark-Fans bereits in dieser Saison die Jahreskarte erwiesen.

Dieser guten Tradition folgend wurde am 13. Oktober mit dem Verkauf der Saison- und Jahreskarten begonnen. Karten sind an der Kasse des Bürgerparks und in der Wernigerode Tourist Information im Stadtzentrum erhältlich.

Zu Weihnachten ist die Jahreskarte ein ideales Geschenk für jede Altersgruppe. So sichert man beim Beschenken in jedem Fall die Vorfreude auf die kommende Gartensaison.

Die Saisonkarte 2008 zum Preis 15 Euro für Er-

wachsenen und 7,50 Euro ermäßigt von gilt für den Zeitraum vom 15. März bis zum 31. Oktober. Die Jahreskarte für 20 Euro, Erwachsene und 10 Euro ermäßigt, gilt für den Zeitraum 01. Januar 2008 bis zum 31.12. 2008. Zusätzlich gilt die Jahreskarte uneingeschränkt in den Gärten der Berliner Park und Garten GmbH (Britzer Garten, Gärten der Welt, Naturpark Schöneberger Südgelände). Diese hochwertigen Gartenanlagen sind besonders durch die Direktanbindung der Stadt Wernigerode per Bahn an Berlin für die Besucher interessant.

Bereits jetzt stehen schon einige Veranstaltungen für 2008 fest. So wird die Saison 2008 mit der Blumenschau „Frühlingserwachen“ ab 15. März eröffnet. Bürgerwäldchenfest, Geranienmarkt, „Color of nature“, Lichternacht am 12. September 2008 stehen ebenso auf dem Programm wie ein Herbstmarkt, kleinere Musikveranstaltungen rings um das Schäferhaus sowie Ausstellungs- und Informationsveranstaltungen.

Auch das Grüne Klassenzimmer wird es für die Schülerinnen und Schüler wieder mit einem interessanten Programm geben. Hier ist auch die Geburtstagsfeier für Kinder mit dabei.

Insgesamt 50.000 Besucher hatte der Bürgerpark im Jahr 2007. „Neben Garteninteressierten besuchten vor allem Familien mit Kindern den Bürgerpark“ so Frank Schröder.

Frank Schröder erläuterte weiter, dass die Jahreskarte 2007 bis Ende des Jahres gültig ist, sich die Öffnungszeiten jedoch verändern. Die Kasse am Dornbergsweg ist ab 1. November in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Zur Zeit laufen Bürgerpark die Vorbereitungen für die kommende Gartensaison. 500 Rosen, mehr als 50 Rhododendren, 15 Bäume als Ergänzung des Bürgerwäldchens und mehr als 15.000 Frühjahrsblüher werden zur Zeit in die Erde gebracht. (Bothe, hü)

An die Veranstalter in der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen

Terminmeldung 1. Halbjahr 2008:

Die Stadtverwaltung Wernigerode richtet an alle Veranstalter auf kulturellem bzw. sportlichem Gebiet in der Stadt und den Ortsteilen die Bitte, die für das 1. Halbjahr 2008 feststehenden Termine anzugeben, damit sie in die Veranstaltungspläne aufgenommen werden können.

Ziel ist die Koordination zur Vermeidung von Überschneidungen gleichartiger Veranstaltungen im Interesse der Besucher sowie die breite Information von Interessenten durch die Herausgabe von Veranstaltungspublikationen und Weiterleitung der gebündelten Termine an viele Medien.

Eine erste Übersicht von Veranstaltungen 2008 ist unter www.wernigerode.de auf der Stadtseite unter Kunst & Kultur, Rubrik Veranstaltungen abzurufen. Meldungen von bereits feststehenden Veranstaltungen, sowie Änderungsmeldungen bitte fortlaufend an das

Amt für Schule, Kultur und Sport
der Stadt Wernigerode
Friedrichstr. 154, 38855 Wernigerode
Tel. 654 417/418, Fax 654 77 417
E-Mail: Kulturamt@stadt-wernigerode.de

Für die Herausgabe des Veranstaltungskalenders 1. Halbjahr 2008 ist am 10. November 2007 Redaktionsschluss. Eine Aktualisierung der Termine erfolgt in den monatlichen Veranstaltungsübersichten der Insider-Tipps. Dazu sind jedoch die Änderungsmitteilungen bis jeweils 10. des Vormonats unter o.a. Adressen bekannt zu geben.

Aktionen zur Woche der Mobilität auch in Wernigerode

Außer Dessau und Halle beteiligte sich aus Sachsen-Anhalt nur Wernigerode an der Europäischen Woche der Mobilität vom 16. - 22. September. Als Mitglied des internationalen Netzwerkes Klimabündnis e.V. hat die Stadt ihre Bürgerinnen und Bürger erneut zum Nachdenken und verantwortlichen Handeln angeregt.

Nach der Eröffnung mit dem eindrücklichen Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (unterstützt von den Volkssichtspielen) in zwei Vorstellungen gab es einen leider wenig besuchten Diskussionsabend um die „Mobilität in der Stadt“, bei der die Stadtplaner

vor allem die Veränderungen an den Radwegen darstellten.

Ein Schwerpunkt bildete der 8. Umweltmarkt auf dem Nicolaiplatz, der zugleich mit dem Internationalen Kindertag auf dem Markt und dem Tag der offenen Tür im Rathaus verbunden war.

Höhepunkt und Abschluss bildete die Fahrrad-Demo am Sonnabend, bei der etwa 200 Radler die Forde rung nach einem straßenbegleitenden Radweg nach Benzingerode eindrucksvoll unterstützten. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann unterstrich durch seine

Teilnahme die umweltfreundliche Anbindung des Ortsteils an die Kernstadt. Zahlreiche Benzingeröder, allen voran Ortsbürgermeister Siegfried K. Müller, dankten für das deutliche Zeichen der Teilnehmer an die Landesbehörden.

Viele Familien nahmen anschließend an der Radtour - vorbei an den Menhiren - nach Silstedt mit freundlichem Empfang im Museumshof Koch und in die Gutsmühle nach Minsleben zum Kaffeetrinken teil.

Der Oberbürgermeister dankte der Initiativgruppe für ihr Engagement. Erste Vorbereitungen für die Woche der Mobilität im kommenden Jahr sind bereits angelaufen. (Peter Lehmann)



China zu Gast im Harz Gespräche zu Wirtschaft und Tourismus



In Anwesenheit von Stadtrat Dr. Oliver Franke und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann trägt sich Qin Hongliang in das Gästebuch der Stadt ein.

Anfang Oktober besuchte Qin Hongliang, Gesandter Botschaftsrat der VR China in Deutschland auf Einladung der China Profis GmbH Wernigerode. Im Wernigeröder Rathaus fanden mehre Veranstaltungen zum Thema China sowie eine interessante Diskussion mit Vertretern der Hochschule Harz, Institutionen und Wirtschaftsunternehmen zu Fragen der wirtschaftlichen und touristischen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Region Wernigerode statt.

Im Vorfeld führte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ein Gespräch mit Qin Hongliang. Schüler des Stadtfeldgymnasiums erhielten im großen Saal eine Einführung in die chinesische Sprache und vielfältige Informationen zu chinesischer Lebensweise, Kultur, Tourismus und landestypischem Essen. (hü)

Existenzgründerseminare im IGZ

Der Veranstalter, die Agentur für Existenzgründungen und Selbständigkeit (AFEUS), organisiert mit dem Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode (IGZ)

vom 06.11. bis 08.11.2007 und vom 04.12. bis 06.12.2007

Existenzgründerseminare (mit geringer finanzieller Eigenbeteiligung) im IGZ, Dornbergsweg 2. Erwerbslosen, Berufstätigen und Inhabern bereits gegründeter Unternehmen sollen Hilfestellungen für den Aufbau des eigenen Unternehmens gegeben werden. Seminarziele sind die Hilfe bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg in die Selbständigkeit, Fördermöglichkeiten, Unternehmenskonzept, rechtliche Fragen Finanzplan, Steuern, Buchführung, Werbung und Marketing, Rechtsform, Genehmigungen und Anmeldungen. Seminarunterlagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. **Anmeldungen sind im IGZ unter Tel.-Nr. (03943) 935 600 oder bei AFEUS unter Tel.-Nr. (03464) 569 699 möglich.**

Verbrennen von Gartenabfällen seit 15. Oktober wieder erlaubt

Laut Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen, in der derzeit gültigen Fassung, wird das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Harz geregelt.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 30. November 2007 in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, wieder erlaubt. Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr Samstag von 8 Uhr bis 14 Uhr Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.

Wer demnach im Frühjahr schon einmal seine Gartenabfälle verbrannt hat, darf laut dieser Verordnung nun im Herbst dies nicht mehr tun!

Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist bei Inversionswetterlagen (austauscharme Luft) sowie bei extrem trockener oder feuchter Witterung verboten. Beim Verbrennen sind nachfolgend genannte Mindestabstände einzuhalten: 20 m zu Gebäuden, 10 m zu Gartenlauben, 10 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, 300 m zu Krankenhäusern, 10 m zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten und Objekten.

Die Verbrennungsstelle darf eine Grundfläche von 1,5

m x 1,5 m und eine Höhe von 1 m nicht überschreiten. In Kleingartenanlagen kann ein zentraler Brennplatz errichtet werden. Die zu verbrennenden Gartenabfälle müssen trocken sein und das Feuer ist unter ständiger Kontrolle zu halten.

Nähere Auskünfte zu den detaillierten Abbrennvoraussetzungen erhalten Bürger in der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Harz, Nicolaiplatz 1 unter der Telefonnummer 58 21 60, bei Frau Kelle bzw. im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1 unter der Telefonnummer 654 329, bei Frau Willgeroth.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat November 2007

01.11.07

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.00 Uhr Instrumentalkreis
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland - Mitgliedertreffen
- 14.00 Uhr Spielnachmittag

05.11.07

- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Englisch
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft
- 19.00 Uhr ADS-Gesprächskreis

06.11.07

- 10.00 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 14.30 Uhr SPD - Mitgliedertreffen
- 14.30 Uhr Tanz im Sitzen
- 15.00 Uhr Schreibwerkstatt

07.11.07

- 09.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
- 11.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

08.11.07

- 10.45 Uhr Englisch
- 12.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Wandergruppe
- 14.00 Uhr Rollifahrer
- 14.00 Uhr Spielnachmittag

09.11.07

- 09.00 Uhr Töpfergruppe
- 10.00 Uhr Veranstaltungsreihe der Polizei – Thema: Klassische und moderne Drogen

12.11.07

- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Klönnachmittag

- 14.30 Uhr Englisch
- 14.30 Uhr Parkinsonbetroffene

13.11.07

- 10.00 Uhr Kreativgruppe
- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

14.11.07

- 11.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehgeschwache

- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

15.11.07

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.00 Uhr Instrumentalkreis
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
- 14.00 Uhr Deutsche Beamte – Mitgliedertreffen
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

19.11.07

- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Englisch
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

20.11.07

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.30 Uhr Tanz im Sitzen

21.11.07

- 11.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

22.11.07

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.45 Uhr Englisch

- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 14.00 Uhr Sudetendeutsche – Mitgliedertreffen
- 15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliedertreffen
- 16.30 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Gewalt

23.11.07

- 09.00 Uhr Töpfern

26.11.07

- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 14.30 Uhr Englisch
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

27.11.07

- 10.00 Uhr Kreativkreis
- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

28.11.07

- 09.30 Uhr Seniorentanz - Fortgeschrittene

- 11.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 16.00 Uhr Weißer Ring - Opferberatung

29.11.07

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschland – Ortsteil Hasserode

Weitere Termine in der Seniorenbegegnungsstätte:

Freiwilligenagentur:

- Sprechzeiten: Mittwoch und Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr (Tel. 0174 / 5701988)

Hospizverein:

- Sprechzeiten: Montag – Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
- Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung, (Tel. 0175 / 6808074)

Bürgernahe Verwaltung Liegenschaftskataster online

Das Liegenschaftskataster hat zwei wichtige Aufgaben zu erfüllen: Es dient den Bürgerinnen und Bürgern als amtliches, also vom Staat zu gewährleistendes Grundstücksverzeichnis und es ist neben den Topographischen Landeskartenwerken alleinige Grundlage für sämtliche raumbezogene Fachinformationssysteme im Land. Eckpfeiler der Verwaltungsreform im amtlichen Vermessungswesen bilden daher die fachliche Modernisierung von Landesvermessung und Liegenschaftskataster und der Ausbau des Service zur Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Auszügen aus dem Liegenschaftskataster und der Bereitstellung der geotopographischen Basisinformationen des Landes.

Die Basisinformationen der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters werden digital geführt und zu einem Gesamtsystem, dem Geobasisinformationssystem des Landes, integriert. Die analog geführten Register und Karten sind abgelöst. Mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken werden den Städten und Gemeinden Basisinformationen für ihre Fachinformationssysteme ak-

tuell, wirtschaftlich und effizient bereitgestellt und somit den Belangen der Bürgerinnen und Bürger und ihrem Interesse an aktuellen raumbezogenen Informationen entsprochen.

Es ist geplant die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit rechtsverbindlichen Auszügen aus dem Liegenschaftskataster künftig zu einem funktionsgerechten Bürgerservice auszubauen. Neben dem direkten, qualifizierten Service bei den Katasterämtern wird dann die Abgabe der Auszüge mit elektronischen Online-Diensten rund um die Uhr ermöglicht. Katasterauszüge werden von den Bürgerinnen und Bürgern direkt vom häuslichen PC via Internet oder aber über die Stadtverwaltung erhältlich sein.

Nach dem Umzug des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation nach Magdeburg, muss der Bürger zurzeit noch nach Magdeburg fahren, um einen Liegenschaftsauszug zu bekommen. Deshalb hat sich die Stadt Wernigerode entschlossen als Bürgerservice das Verfahren Liegenschaftskataster-online

anzubieten. Dabei können die Daten des Liegenschaftskatasters übers Internet tagaktuell vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation in Magdeburg abgerufen werden. Für das Verfahren Liegenschaftskataster-online wurde im Baudezernat der Stadt Wernigerode, Sachgebiet GIS/Vermessung extra ein Arbeitsplatz eingerichtet.

Aktuelle amtliche Auszüge aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch, die zum Beispiel für Bauanträge benötigt werden, können dem Bürger (Antragsteller) bei berechtigtem Interesse (Eigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte usw.) vor Ort ausgedruckt werden. Der Leistungsbescheid für die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster wird vom LVerGeo Sachsen-Anhalt erstellt und per Post dem Antragsteller zugesandt. Ein analoger Auszug aus der Liegenschaftskarte im Format DIN A4 kostet 12,78 Euro, ein Auszug aus dem Liegenschaftsbuch 12,27 Euro. Dieser Service steht zu den üblichen Sprechzeiten in der Goethestr. 1, Zimmer 204 zur Verfügung. Telefonisch sind die Kollegen unter 03943/ 654620 erreichbar. (EB, hü)

Herr Jedermann und sein Ärger über eine Mahnung

Diese Situation ist jedem/r Mitarbeiter/in der Stadtkasse bekannt. Regelmäßig nach dem Mahnlauf rufen aufgeregte Bürger in der Kasse an und beschweren sich über die Mahnung und die erhobenen Mahngebühren.

Beispiel:

„Herr Jedermann hat Post bekommen. Neben diversen Werbeprospekten erhält er einen Brief von der Stadt Wernigerode. „Nanu“ denkt er. „was wollen die denn?“ Er staunt nicht schlecht. Der Brief ist eine Mahnung, weil er die fällige Grundsteuer nicht bezahlt hat. Herr Jedermann wird ärgerlich. Nur weil er einmal vergessen hat, pünktlich zu bezahlen, flattert ihm eine Mahnung ins Haus. Sogar mit Verwaltungszwangsverfahren wird gedroht! Aber am meisten ärgert er sich über die berechneten Mahngebühren. Herr Jedermann ist der Meinung, man hätte ihn erst mal höflich mit einer Zahlungserinnerung auf sein Versäumnis aufmerksam machen können.

Ist sein Ärger berechtigt???

Die Mahnung ist eine Mitteilung an den Schuldner, einen bestimmten Betrag bis zu einem genannten Termin zu zahlen. Gleichzeitig wird bei Nichtzahlung die Zwangsvollstreckung angedroht. Gemäß § 3 des Verwaltungszwangsverfahrens des Landes Sachsen-Anhalt (VwVG GVBl. LSA Nr. 31/1994) ist die Mahnung Voraussetzung für die Zwangsvollstreckung. Sie ist jedoch selbst keine Vollstreckungshandlung und auch kein Verwaltungsakt. Sinn der Mahnung ist es, den Schuldner vor einer unerwarteten Vollstreckung zu bewahren.

In gesetzlichen Regelungen des öffentlichen Rechts, die sich zu Mahnungen äußern (Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz LSA), ist ausschließlich der Begriff „Mahnung“ in Verwendung, nicht der Begriff „Zahlungserinnerung“. Es ist also davon auszugehen, dass für den öffentlichen Bereich „Zahlungserinnerungen“ nicht vorgesehen sind.

Im § 4 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (Mahnung) ist festgelegt, dass die Vollstreckungsschuldner unter Einräumung einer Zahlungsfrist von mindestens einer Woche schriftlich zu mahnen sind. Die Mahnung ist erst nach Ablauf einer Woche nach Bekanntgabe des Bescheides oder nach Fälligkeit der Leistung zulässig, wenn die Leistung erst nach Bekanntgabe des Bescheides fällig wird.

Im § 259 Abgabenordnung heißt es zu den Mahnungen:

„Der Vollstreckungsschuldner soll in der Regel vor Beginn der Vollstreckung mit einer Zahlungsfrist von einer Woche gemahnt werden. Eine Mahnung ist erst dann zulässig, wenn

- a) Anspruch auf eine Geldleistung besteht,
- b) der Schuldner (Pflichtige) wegen dieser Geldleistung durch Leistungsbescheid, Steuerbescheid, Haftungsbescheid, Zahlungsaufforderung usw. zur Zahlung verpflichtet worden ist und
- c) die Geldforderung fällig ist.

Das heißt für den Fall des Herrn Jedermann:

Der Anspruch ergibt sich aus den Steuergesetzen, er hat einen Steuerbescheid zum Jahresanfang erhalten, gegen diesen selbst keinen Widerspruch erhoben und die Grundsteuerrate war fällig.

Durch die Mahnung wird dem Schuldner (Pflichtigen) keine neue Verpflichtung auferlegt. Sie stellt nunmehr eine Warnung dar, die in der Anordnung der Zwangsvollstreckung zum Ausdruck kommt.

Jede Mahnung einer öffentlich-rechtlichen Forderung ist in der Regel mit Verwaltungskosten verbunden. Zur Abgeltung dieser Kosten ist gesetzlich bestimmt, dass für die Mahnung grundsätzlich eine Gebühr zu erheben ist (VwVG LSA Nr. 31/1994, § 67 Kosten). Ihre Höhe richtet sich nach der Verordnung über die Kosten im Verwaltungszwangsverfahren (GVBl. LSA Nr. 30/97). Die Gebührenschuld entsteht bei schriftlicher Amtshandlung (Erstellung schriftlicher Mahnung) mit Absendung des Schriftstückes.

Gemäß der Verordnung über die Vollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen im Verwaltungszwangsverfahren vom 27.09.1995 können durch die Stadt Wernigerode auch bestimmte privatrechtliche Forderungen vollstreckt werden, was wie oben beschrieben, eine entsprechende Mahnung voraussetzt. Grundlage bildet § 62, Satz 1 des VwVG LSA. Demnach finden die Vorschriften des Verwaltungszwangsverfahrens in ihrer Gesamtheit Anwendung. Folglich gilt auch die Verordnung über die Kosten im Verwaltungszwangsverfahren, wonach gem. § 1 Mahngebühren erhoben werden.

Die Mahnung an Herrn Jedermann war also zulässig, ebenso die Berechnung der Mahngebühren. Er sollte nun umgehend den angemahnten Betrag einschließlich Gebühren an die Stadt Wernigerode überweisen.

Es gibt allerdings verschiedene Möglichkeiten für Herrn Jedermann und alle Zahlungspflichtigen, damit keine regelmäßigen Zahlungstermine vergessen werden (z. B. Steuertermine, Miete, Elternbeitrag, Hortbeitrag u. ä.). Nutzen Sie die Möglichkeit der Einzugsermächtigung. Das heißt, Sie beauftragen die Stadt Wernigerode zu den fälligen Terminen die Forderungen von Ihrem Konto abzubuchen. Die entsprechenden Formulare erhalten Sie bei Ihrem Bankinstitut oder bei der Stadtkasse der Stadt Wernigerode. Eine formlose schriftliche Mitteilung an die Stadtkasse wird ebenfalls bearbeitet.

Eine weitere Möglichkeit der termingemäßen Zahlung besteht darin, Ihrer Bank einen Dauerauftrag zu erteilen. Daraufhin überweist die Bank termingemäß den fälligen Betrag an die Stadt Wernigerode. Allerdings ist bei dieser Variante darauf zu achten, dass der Dauerauftrag bei Ihrer Bank von Ihnen immer aktualisiert werden muss, wenn sich aufgrund einer Bescheidänderung Ihr Betrag oder die Fälligkeit verändert.

Im Fall der Einzugsermächtigung wird dieses alles automatisch durch die Stadt reguliert. Beide Beauftragungen sind jederzeit widerrufbar.

„Also, Herr Jedermann, somit gibt es zukünftig keinen Ärger mehr.“

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag auf dem Wernigeröder Zentralfriedhof am 18. November 2007, 11.30 Uhr

Alljährlich wird am vorletzten Sonntag im November, am Volkstrauertag, der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht, wird um die Toten der beiden Weltkriege, um die Soldaten, die gefallen sind, um die Frauen, Männer und Kinder, die ihr Leben lassen mussten getrauert. Es wird der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unter der Gewaltherrschaft wegen ihrer Überzeugung, ihres Glaubens oder ihrer Herkunft verfolgt oder umgebracht wurden ebenso gedacht wie der Opfer von Unrecht, Hass und Fanatismus.

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode und der Oberbürgermeister laden aus Anlass des Volkstrauertages 2007 am 18. November um 11.30 Uhr (Treffpunkt Trauerhalle) die Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen und Verbänden ein, der Toten durch Kriege und Gewaltherrschaft auf dem Zentralfriedhof zu gedenken.

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Parkgebührensatzung der Stadt Wernigerode

Auf der Grundlage des § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes i. V. m. dem § 1 der Verordnung über Parkgebühren sowie den §§ 5 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in den jeweils geltenden Fassungen hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 27. September 2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

- (1) Soweit das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen nur während der Laufzeit eines Parkscheinautomaten oder einer Parkuhr zulässig ist, werden folgende Gebühren erhoben.

Für Parkscheinautomaten und Parkuhren werden die Laufzeiten wie folgt festgelegt:

montags – freitags	8.00 Uhr – 18.00 Uhr
samstags	8.00 Uhr – 14.00 Uhr
sonn- und feiertags	gebührenfrei

- (2) Werden im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Verkehrs bei Großveranstaltungen gebührenpflichtige Parkplätze eingerichtet, so werden Parkgebühren auf der Grundlage dieser Satzung erhoben.

§ 2

- (1) **In der Zone I** (folgender Straßenring sowie die von ihm eingeschlossenen öffentlichen Straßen und Plätze)

Westerntorkreuzung, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Büchtingenstraße, Schöne Ecke, Burgstraße, Vorwerk, Große Bergstraße, Breite Straße, Vor der Mauer, Bahnhofstraße, Ochsenreichstraße, Waldhofstraße, Alte Poststraße, Ilseburger Straße (zwischen Einmündung Alte Poststraße und Westerntorkreuzung) betragen die Parkgebühren für

Pkw 1,00 Euro je Stunde

Bei einem Mindesteinwurf von 0,10 € beträgt die Höchstparkdauer 36 Minuten. Die Gebühr für das Parken über 36 Minuten hinaus bleibt davon unberührt.

Reisebus 2,50 Euro Tagesgebühr

- (2) **In der Zone II**

(alle öffentlichen Straßen und Plätze, die nicht von Zone I erfasst werden und zur Gemarkung der Stadt Wernigerode gehören)

betragen die Gebühren

Pkw 0,50 Euro je Stunde (6. – 10. Stunde Parkplatz Schloss/Anger und Parkplatz Katzenteich frei)
Reisebus, Wohnmobil 2,50 Euro Tagesgebühr
Lkw und Hänger aller Art 5,00 Euro Tagesgebühr

§ 3

- (1) Für ausgewiesene Parkflächen in Bewohnerparkbereichen, die an Bewohner mit Hauptwohnsitz in Wernigerode vergeben werden, wird eine Gebühr von 26,00 Euro jährlich erhoben.
- (2) Bei Verlust der Bewohnerparkkarte wird eine Gebühr wie bei Neuausstellung erhoben.
- (3) Bewohner können für ausgewiesene Parkflächen in ihrem Bewohnerparkbereich nachstehende Besucherkarten auf Antrag erwerben:
 - Eine Jahreskarte mit der Geltungsdauer Freitag 14:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr (unter Beachtung der Reinigungszeiten)
31,00 Euro jährlich
 - Eine Tageskarte für max. 4 Tage
2,50 Euro pro Tag

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Parkgebührensatzung in der Form der 6. Satzung zur Änderung der Parkgebührensatzung vom 29.03.2007 außer Kraft.

Wernigerode, 05.10.2007
 Hoffmann
 Oberbürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

Auf Grund der §§ 6 Abs.1 Satz 1 und 44 Abs.3 Nr. 1 und Nr. 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) und der §§ 1, 2, und 3 Kommunalabgabengesetz (KAG LSA) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 27.09.07 die 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen.

Die Vergnügungssteuer der Stadt Wernigerode wird wie folgt geändert:

§ 1

Der § 9 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 hinzugefügt:
- (2) Die Steuer für das Halten/ die Benutzung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit in Gastwirtschaften und an sonstigen Orten außerhalb von Spielhallen im Sinne von § 33 i Gewerbeordnung beträgt abweichend vom ersten Absatz, 8 v. H. der Einspielergebnisse (Bruttokasse nach § 8 Abs.3).
- b) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und erhält folgende Fassung:
- (3) Die Steuer für alle nicht unter Absatz 1 und 2 fallenden Geräte beträgt 15,00 € pro Gerät und angefangenen Kalendermonat.
- c) Der bisherige Absatz 3 wird neuer Absatz 4.

§ 2 In-Kraft-Treten

Die 1. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Wernigerode tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Wernigerode, den 05.10.07
 Hoffmann
 Oberbürgermeister

Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2006

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. September 2007 mit Beschlussnummer 055/2007 über die Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung wird die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2006 in der Zeit

vom 29. Oktober bis 07. November 2006

während der Dienststunden im Rathaus Zimmer 117 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Andreas Heinrich
 Stellv. d. Oberbürgermeisters

Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung

Unter dem Motto „Verwerten statt Verbrennen“ bietet der Abfallzweckverband Nordharz (AZV) den Bewohnern der Stadt Wernigerode mit den Ortsteilen Benzingeroode, Minsleben und Silstedt die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt an. Zu diesem Zweck organisiert der AZV Strauchschnittsammlungen am Freitag, 02. November 2007, in Benzingeroode, Minsleben und Silstedt. In Wernigerode findet die Sammlung am Samstag, 10. November 2007, statt. Eine Abfuhr aus Gartenanlagen im gleichen Zeitraum wurde bereits gesondert geregelt.

Mit dieser **Strauchschnittsammlung** bietet Ihnen der AZV eine **Alternative zum Verbrennen**, denn der Baum- und Strauchschnitt kommt in eine **Kompostieranlage**. Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt der AZV folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchschnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 8.00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so legen Sie bitte den **Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostieranlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 m lang** sein, die **Äste bis zu 15 cm dick**. Für **Kleinmaterial** bietet der AZV **70 l Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Abfallkalender 2007 auf Seite 40**. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfalltonnen!** Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich.

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchschnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchschnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Strauchschnittsammlung bietet der AZV **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, **Kleinmengen** (max. 1 m²) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgender Anlage zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges Elmoogelände)
ganzzährige Annahme Montag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941-688045 beantwortet.

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat November 2007

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de unter Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2007)

Bis 04.11.07

Schloß Wernigerode®, Historische Halle/Frühlingsbau, Ausstellung: „Schönheit für Jedermann. Keramik der Firma Villeroy & Boch“

Bis 09.11.07

Zentrum HarzKultur, Breite Str. 95, Ausstellung: 40 Jahre Harzer Folkloristen

Bis 18.11.07

Harzmuseum, Klint 10, Ausstellung: Karstlandschaft im Südhaz

Bis 25.11.07

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Jochen Aue, Magdeburg Bilder

02.11.07

OT Silstedt, Theateraufführung der Silstedter Theatergruppe (evtl. Zusatzvorstellung)

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Oliver Jäger (Gitarre)

03.11.07

09.00 Uhr, OT Silstedt, Schießanlage, Harzer TeamChallenge Schießen

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

19.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
20.00 Uhr, Formmuseum, Gießbergweg 2a, Eröffnungsbesichtigung „form und gestaltung in der ddr“

04.11.07

Zwölfmorgental, Schanzenanlage, Saisonöffnung Slalom mit Musik (Ski-Klub-Wernigerode 1911 e.V.)

11.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
19.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Die Herkuleskeule: „Leise flehen meine Glieder“ – Kabarettabend

05.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

06.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

07.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

09.11.07

14.00 Uhr, OT Silstedt, Museumshof Ernst Koch, Martinstag

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

10.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

11.11.07

17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

12.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

13.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

14.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

15.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Baumann & Clausen: „Der Tote aus dem Aktenschrank“

16.11.07

19.00 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, Podiumskonzert ab 4. Unterrichtswehr

19.30 Uhr, Aula Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Westernstr. 29, STUNDE DER KLASSIK – Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester Wernigerode e.V., Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Solist: Krzysztof Baranowski, Violine

17.11.07

14.30 Uhr+16.00 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, Schülerkonzert unserer Jüngsten
15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Jazz in der Remise mit 2tender Claudia Burghard, Gesang; Lars Hansen, Bass

18.11.07

09.30 Uhr, Vertriebenendenkmal, Kranzniederlegung der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

19.11.07

18.00 Uhr, Zentrum HarzKultur, Vortrag über Hexenverfolgung in der Harzregion

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

20.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

22.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

23.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.30 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Ute Freudenberg: „Lieder die ich mag“ – Chansonabend

24.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

24.11.07

16.00 Uhr, OT Benzingerode Schützenhaus, Vereins-Weihnachtsfeier

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.00 Uhr, Schloß Wernigerode® Schlosskirche, Konzert mit PERSEPHONE, Vorstellung der neuen PERSEPHONE - CD

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, „Eine Reise um die Welt mit den Harzhexen“, Tanzshow

25.11.07

13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche (Burgstraße) „Zum ewigen Licht und Wonne in deinen Freudensaal“ - Geistliche Musik am Ewigkeitssonntag mit Liedern von Paul Gerhardt, Kirchenchor St. Sylvestri & Liebfrauen, Jochen Kaiser

17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

19.30 Uhr, Huberhaus, Kultur im Huberhaus: Rockklassiker und „echte“ Hamburger, Rockheartz

26.11.07

18.00 Uhr ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

27.11.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

28.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

29.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung Alexander Solotzew, Ilbshheim Malerei und Grafik (Ausstellungsdauer bis 30.12.07)

30.11.07–22.12.06

Mo-Do 10-20 Uhr, Fr/Sa/So 10-21 Uhr, Marktplatz, Nicolaiplatz, Kunststift, Weihnachtsmarkt mit Programmen für Kinder und täglichen Liveprogrammen (Eröffnung um 17.00 Uhr) Programm siehe www.wernigerode.de

30.11.07

18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.30 Uhr, Schloß Wernigerode® Schlosskirche, Konzert mit dem Kammerchor des Rundfunkjugendchores Wernigerode Leitung: Helko Siede

19.30 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof 12, ABSCHLUSSKONZERT Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Studierende aus der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · November 2007

St. Sylvestri und Liebfrauen

Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.11. 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Sonntag, 11.11. 10.00 Uhr

Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 18.11. 10.00 Uhr

Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Mittwoch, 21.11. 19.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst, zum Abschluss der Friedensdekade – St. Marien, Sägemühlengasse

Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr

Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Friedensdekade

Friedensgebete werktags – vom Montag, dem 12.11. bis Dienstag, dem 20.11. – jeweils um 18.00 Uhr in der St. Sylvestrikerkirche

Ökumenisches Martinsfest

Sonntag, 11.11. 16.30 Uhr

St. Marien, Sägemühlengasse

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Gemeindekirchenrat: **Montag, 12.11.** um 19.30

Uhr, im Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 14.11.** um 15.00

Uhr, Haus Gadenstedt

Männerrunde: **Mittwoch, 14.11.** um 20.00

Uhr, Haus Gadenstedt

Frauenabend: **Montag, 19.11.** um 20.00

Uhr, Haus Gadenstedt

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 21.11.** um 14.30

Uhr, Luthersaal

Handarbeitskreis: **Mittwoch, 21.11.** um 15.00

Uhr, Haus Gadenstedt

Bibelgesprächskreis: **Montag, 26.11.** um 19.30

Uhr, Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag: **Mittwoch, 28.11.** um 15.00

Uhr, Haus Gadenstedt

Jugendtreff:

jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag:**

1.–2. Klasse um 15.00 Uhr,

3.–6. Klasse um 16.00 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht

jeden Montag: 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte

Sonntag, 25.11. um 17.00 Uhr – „Zum ewigen Licht und Wonne in deinen Freudensaal“, Geistliche Musik am Ewigkeitssonntag mit Liedern von Paul Gerhardt, Liebfrauenkirche, Burgstraße

Übungsstunden der Chöre und

Instrumentalkreise

Flötenkreis: montags 19.30 Uhr

Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: donnerstags 15.30 Uhr

Kinderchor: donnerstags 16.30 Uhr

Kirchenchor und

Jugendliche: donnerstags 18.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“:

08.11. und 22.11. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“:

jeden Montag und Donnerstag, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Ev. Kirchengemeinde,

St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 04.11.07

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Gemeindekirchennrates; Ehepaar Kant

Sonntag, 11.11.07

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade; Pf.i.R. Lehmann

Sonntag, 11.11.07

16.30 Uhr, Ökumenischer Martinsumzug; Beginn an der Katholischen Kirche

Sonntag, 18.11.07

10.00 Uhr, Gottesdienst; Pf. Kant

11.00 Uhr, „MINI-Gottesdienst“ im Luthersaal mit anschließendem Mittagessen; Pf. Kant und Team

Sonntag, 25.11.07

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl; Pf. Kant und Vikarin M. Bartsch

Weitere Veranstaltungen in der

Johanniskirche:

Montag, 05.11.07

19.30 Uhr, Gemeindekirchenrat

Mittwoch, 07.11.07

15.00 Uhr, Gemeinendammitag

18.00 Uhr, Taize-Andacht

20.00 Uhr, Mediumkreis mit Dr. G. Begrich

Mittwoch, 21.11.07

14.30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm

Donnerstag, 22.11.07

15.00 Uhr, Bibelstunde mit Abendmahl im APH „Stadtfeld“

Dienstag, 27.11.07

15.00 Uhr, Gesprächskreis im Pfarrhaus mit Pf. Kant
16.00 Uhr, Bibelstunde APH „Burgbreite“

Regelmäßiges:

Jeden **Montag** (außer in den Ferien):

Christenlehre: Kl. 1 bis 2 um 14:45 Uhr

Kl. 3 bis 6 um 15:45 Uhr

Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien):

Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17:00 Uhr

Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18:00 Uhr

Jugendkreis: um 19:15 Uhr

Jeden **Donnerstag** (außer in den Ferien):

Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19:00 Uhr

Kirchenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr,

Sonntag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr

Ev. Christuskirche

Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.00 Uhr

04.11.07

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

11.11.07

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

18.11.07

Gottesdienst in der Christuskirche / Pfrn. Strehlau

25.11.07

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst, Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: **jeden Donnerstag** 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: **jeden Donnerstag** 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: **jeden Dienstag** 16.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: **jeden Dienstag** 15.00 Uhr

Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr

Seniorenachmittag: **Mittwoch, 14.11.07** 15.00 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 14.11.07** 19.00 Uhr

Klönabend: **Montag, 19.11.07** 19.00 Uhr

Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19.30 Uhr im Gemeindehaus

C.-König-Stift:

Mittwoch, 21.11.07 15.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

21.11.07

10.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

25.11.07

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Zentralfriedhof / Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Samstag, 10.11.07

17.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Grönholdt

Samstag, 24.11.07

17.00 Uhr zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Grönholdt

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 07.11.07

15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde - ARCHE

Veranstaltungen November 2007

Samstag, 3.11. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 4.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 6.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 10.11. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 11.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13.11. 15.00 Uhr Seniorennachmittag

Samstag 17.11. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20.11. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 24.11. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen

für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergsstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

04.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl zum Reformationsgedenken

10.11. Spätherbstwanderung

11.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in Veckenstedt

18.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

21.11. 19.00 Uhr Gottesdienst

25.11. 10.00 Uhr Gottesdienst